

Kirche Völs

6176 Völs, Österreich

Expressive, weiße Pfarrkirche mit Grabendach, die aber heute Einbußen in ihrer Wirkung in der Landschaft durch die spätere Verbauung hinnehmen musste. Der Innenraum der Kirche ist quadratisch und an den Wänden ausgeleuchtet. Zusätzliche Raumwirkung wird durch die abgehängte Holzdecke erzielt. Der untere Wandbereich musste aus statischen Gründen verformt werden, was räumlich durch den Eingang, die Sakristei, die Beichtstellen, etc. genützt wird. Der quadratische Grundriss bleibt aber trotz dieser Ausbuchtungen, die symmetrisch angelegt sind, auch von außen ablesbar. Die expressiven Formen erzielen auch im Kircheninneren ihre Wirkung, das Mobiliar dagegen ist schlicht und in Holz gehalten. Materialien: Rauputz, Naturholz, Kalk.

ARCHITEKTUR

Josef Lackner

BAUHERRSCHAFT

Diözese Innsbruck

FERTIGSTELLUNG

1967

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Kirche Völs

DATENBLATT

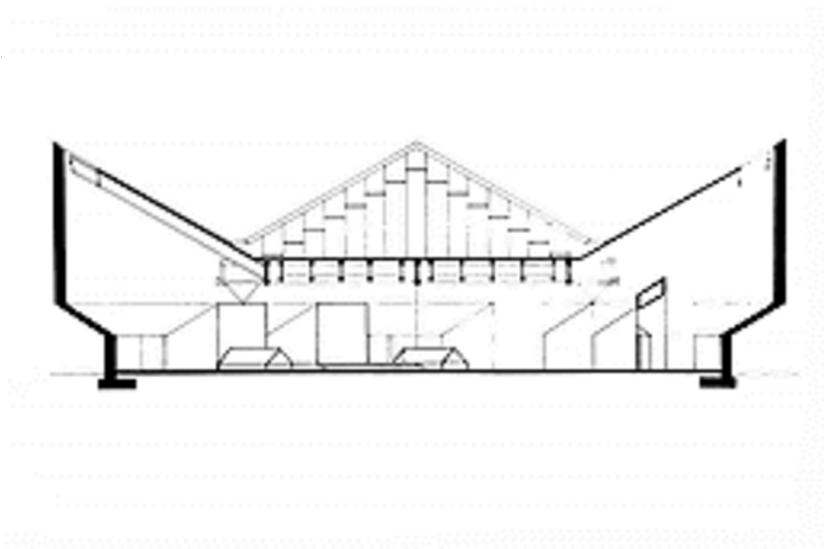
Architektur: Josef Lackner

Bauherrschaft: Diözese Innsbruck

Funktion: Sakralbauten

Ausführung: 1965 - 1967

Kirche Völs



Schnitt